

Herrn Bezirksverordneten  
Stefan Schneider

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

### **Kleine Anfrage 0438/VI**

über

Bedeutung und Zukunft der ARP-Stellen in Pankow

*Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:*

*1. Wie viele Fraueninfrastrukturstellen (ARP-Stellen) gibt es in Pankow?*

Im Bezirk Pankow gibt es 9 ARP-Stellen. Davon sind 5 Stellen in bezirklichen Projekten angesiedelt und 4 Stellen sind in Projekten, die bezirksübergreifenden Charakter haben. Das heißt, dass die Verortung der Projekte in Pankow eher zufällig ist und die Angebote der Projekte einmalig für die gesamte Stadt sind.

*2. Bei welchen Trägern/ Projekten sind diese Stellen im Einzelnen angesiedelt?*

*3. Wie schätzt das Bezirksamt die frauen- und gleichstellungspolitische Bedeutung dieser Stellen - bitte für jede Stelle einzeln dargestellt - ein?*

siehe Anlage

*4. Welche Konsequenzen hätte ein Wegfall einer oder mehrerer dieser Stellen für den Bezirk, die Träger bzw. Projekte und die Stelleninhaberinnen?*

Die Konsequenzen für die Projekte und damit für die Infrastruktur des Bezirkes sind in der Übersicht der Anlage dargestellt. Weder das Bezirksamt Pankow noch die Träger werden in der Lage sein, die Personalkosten der Stelleninhaberinnen zu übernehmen.

5. *Welche frauen- und gleichstellungspolitische Folgen hat die im Rahmen einer Ausschreibung vorgesehene Neubesetzung der Stellen zum 01.10.2010 für jede einzelne Stelle?*

Die frauen- und gleichstellungspolitischen Folgen für den Bezirk Pankow sind derzeit nicht einschätzbar.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen beabsichtigt alle Stellen im Juni 2009 auszuschreiben und zum 1. Januar 2010 neu zu besetzen. Die Aufgabenbereiche sollen sich an den Handlungsfeldern des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms orientieren. Damit werden weiterhin Projekte der Frauenarbeit gefördert.

Die Aufgabenbeschreibungen werden der Landesarbeitsgemeinschaften der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vorab zur Stellungnahme zur Kenntnis gegeben. Die Träger, die derzeit ARP-Stellen haben, können sich an der Ausschreibung beteiligen.

6. *Kann die Qualität und die Kontinuität der Arbeit durch Neubesetzungen im vollen Umfang gewährleistet werden?*

Dazu kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Einschätzung gegeben werden.

7. *Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt bislang ergriffen und welche Maßnahmen will das Bezirksamt ergreifen, um die bestehenden Stellen in ihrem Umfang und ihrer Qualität nach auch weiterhin zu erhalten?*

Nach den Plänen der zuständigen Senatsverwaltung wird das Ausschreibungsverfahren im September 2009 abgeschlossen sein. Dann erst ist auch bekannt, welche Pankower Projekte weiterhin gefördert werden.

Seitens der zuständigen Senatsverwaltung wurde in Aussicht gestellt, dass in einem zukünftigen Auswahl- und Entscheidungsgremium für die Neubesetzung der Stellen sowohl der Rat der Bürgermeister/innen als auch die Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vertreten sein werden.

Matthias Köhne

Anlage

**Übersicht der ARP-Stellen in Pankow**

<b>Träger Frage 2</b>	<b>Kurzbezeichnung des Projekts Frage 2</b>	<b>Stellen</b>	<b>bezirklich / bezirksübergreifend</b>	<b>frauen- und gleichstellungspolitische Bedeutung Frage 3</b>	<b>Konsequenzen des Wegfalls Frage 4</b>
Albatros e.V.	BerTa: Beratung von Frauen zur Berufswahl, zur beruflichen Neuorientierung, Weiterbildung und zum Wiedereinstieg, Gemeinwesenarbeit, Koordinierung des Kinderbetreuungsprojektes Bucher Zwerge	1	bezirklich (Buch)	Das Projekt ist mit seinen speziellen Beratungsschwerpunkten, seiner frauenpolitischen Kompetenz und seiner regionalen Vernetzung einzigartig im Norden Berlins. Das BA Pankow finanziert eine 2. Personalstelle sowie geringfügige Sachkosten für die Aufrechterhaltung der Beratungsstelle.	Aufgabe der Kontakt- und Beratungsstelle
Paula Panke e.V.	Mutter-Kind-Arbeit mit Kursen, Veranstaltungen und Selbsthilfegruppen, begleitende Kinderbetreuung im Frauenzentrum	1	bezirklich (Pankow)	Mit den Angeboten wird dem Bedürfnis von Frauen in der Erziehungszeit nach Information, Austausch und Unterstützung Rechnung getragen. Besonderes Anliegen des Frauenzentrums ist es dabei, für den Wiedereinstieg in den Beruf schon in dieser Zeit zu motivieren und aktiv zu unterstützen.	Einstellung der Angebote

<b>Träger</b> <b>Frage 2</b>	<b>Kurzbezeichnung des Projekts</b> <b>Frage 2</b>	<b>Stellen</b>	<b>bezirklich / bezirksübergreifend</b>	<b>frauen- und gleichstellungspolitische Bedeutung</b> <b>Frage 3</b>	<b>Konsequenzen des Wegfalls</b> <b>Frage 4</b>
Paula Panke. e.V.	Frauenladen Paula in Weißensee Begegnungs- und Kommunikationstreff mit Beratungen, Veranstaltungen und Selbsthilfegruppen	1,6	bezirklich (Weißensee)	Besonders in dem Wohnumfeld der Langhansstrasse ist es Hauptanliegen der Mitarbeiterinnen, Frauen in sozialen Problemlagen zu unterstützen, Isolation und Ausgrenzung entgegen zu wirken und Formen der Selbsthilfe zu fördern. Das BA Pankow unterstützt das Projekt durch die Übernahme der Mietkosten.	Schließung der Einrichtung
Paula Panke. e.V.	Gesamtverwaltung, Controlling aller Projekte des Trägers, Projekt- und Betriebsorganisation	0,4	bezirklich (Pankow)	Strukturstützende Arbeiten für das Frauenzentrum Paula Panke und den Frauenladen Paula	Einschränkung der bezirklichen Angebote durch Übernahme der Arbeiten durch eine andere Mitarbeiterin
Sonntagsclub e.V.	Beratungs-, Gruppen- und Kulturangebote für lesbisch lebende Frauen jeden Alters	1	bezirksübergreifend (Prenzlauer Berg)	Durch das Projekt finden lesbisch lebende Frauen einen Ort des Kontaktes, der Unterstützung, des Austauschs sowie der Freizeitgestaltung	Einstellen der Angebote für lesbisch lebende Frauen im Sonntagsclub

Träger Frage 2	Kurzbezeichnung des Projekts Frage 2	Stellen	bezirklich / bezirksübergreifend	frauen- und gleichstellungspolitische Bedeutung Frage 3	Konsequenzen des Wegfalls Frage 4
Miteinander-Füreinander-Selbsthilfebegegnungsstätten e.V.	Frauenprojekt „Spätlese“ der Herbstlaube: Projektkoordination, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Organisation und Durchführung von Gruppen im generationsübergreifenden Frauenprojekt; Betreuung von Seniorinnen	1	bezirklich (Prenzlauer Berg)	Die Angebote des Projektes haben emanzipatorischen generationsübergreifenden Charakter. Sie unterstützen Frauen nach der Berufsphase in der Suche nach neuen Tätigkeitsfeldern, motivieren sie zu gesellschaftlichen Engagement und zum Einbringen ihres Erfahrungswissens.	Mit dem Wegfall der Stelle der Projektkoordinatorin ist die Einrichtung in ihrer Gesamtheit gefährdet.
Xochicuicatl e.V.	Integration lateinamerikanischer Frauen“: Planung, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen, Beratungen und Kurse	1	bezirksübergreifend (Prenzlauer Berg)	Ziel des Projektes ist es, lateinamerikanische Frauen bei der Integration in Deutschland mit Beratungen, Kursen, Begleitungen bei Amtswegen und Veranstaltungen zu unterstützen.	Die Gesamtkoordination wird durch die ARP-Stelle gewährleistet. Die Einrichtung wäre in ihrer Gesamtheit gefährdet.
BAUFACH-FRAU Berlin e.V.	Förderung von Mädchen und Frauen in Bau- und Baunebenberufen, konzeptionelle Erarbeitung von Projekten, Projektkoordination, Controlling	1	bezirksübergreifend (Weißensee)	Der Verein ist Träger zahlreicher Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen zur Förderung von Mädchen und Frauen in frauenuntypischen Berufen, die ohne eine Stelle für die Projektkoordination nicht denkbar wären.	Einschränkung der Maßnahmen

Träger Frage 2	Kurzbezeichnung des Projekts Frage 2	Stellen	bezirklich / bezirksübergreifend	frauen- und gleichstellungspolitische Bedeutung Frage 3	Konsequenzen des Wegfalls Frage 4
EWA. e.V.	Auf- und ständiger Ausbau des öffentlichen Frauenarchivs im Frauenzentrum, Lesungen , Ausstellungen, bezirkliche Veranstaltungen	1	bezirksübergreifend (Prenzlauer Berg)	Die Stelleninhaberin betreut als Archivarin die Literatur und Materialien über die Frauenbewegung und Entwicklung der Frauenprojektlandschaft in Ostberlin sowie die Sammlung der ostspezifischen Frauenzeitschriften. Durch die Organisation von Lesungen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen wird dieses Material einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.	Schließung des Archivs